

Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 05.05. bis 07.05.2006 in München

Vorgeschichte

Hallo ihr Lieben,

bislang wart ihr von mir immer **saubere, seriöse** und **spannend** zu lesende Berichterstattung von unseren Treffen gewöhnt. Das soll dieses mal natürlich auch so sein. Doch etwas ist anders in diesem Jahr. Was? Nun, das will ich euch gerne erzählen. Normalerweise sind wir sonst immer so im Frühherbst (vor den Herbstferien) gefahren. Während der Herbstferien hatte ich dann Zeit und Muße, den Bericht zu erstellen. Da der Zeitraum nicht allzu weit zurücklag, habe ich auch mehr oder weniger aus dem Gedächtnis heraus eine **saubere, ehrliche** Berichterstattung erstellen können (s. Eingangsbemerkung oben).

In diesem Jahr war das Treffen aber schon im Mai. Ich komme aber erst jetzt dazu (Ende September), die ersten Gedanken in den PC reinzuschreiben. Wo das Problem liegt? Nun, in meinem Gedächtnis oder eben nicht dort! Denn nun ist es so, dass ich schon fast alles vergessen habe, was so Schönes passiert ist. Lediglich ein paar handgeschriebene Notizen (Stichwörter) habe ich noch. Da ich aber trotzdem ein paar Seiten zusammen bekommen möchte, kann es sein, dass ich es mit der Wahrheit (unbewusst) nicht immer ganz so genau nehme. Aber da befinde ich mich bei euch ja in bester Gesellschaft. Nun bin ich also schon mitten im Thema...

Tag 1: Freitag, 05. Mai 2006

Firz, Bernhard und ich sind mit dem ICE 513 ab 6.57 Uhr von Essen aus losgedüst. Firz war natürlich ab Bochum mit unserem lieben Bernhard Oeste schon drin. Und wie man mir später mitteilte, bzw. wie ich dann in München erfahren habe, war unser lieber Bernd Gurack auch irgendwo in dem Zug! Die Ankunft in München war so um ca. 12.33 Uhr. Woher ich das so genau weiß? Nun ja, die Digitalfotos haben ja alle eine kleine Legende mit Pixelzahl, Farbtiefe, Erstelldatum, Erstelluhrzeit usw. Mir ist natürlich klar, dass nicht alle von uns den theoretischen Tiefgang für solche Betrachtungen aufweisen. Deshalb breche ich an dieser Stelle auch ab und mach mit der normalen, für alle verständlichen Berichterstattung weiter!



Ankunft München Hbf, 12.33 Uhr

Wir sind dann zum Hotel, haben dort unsere Sachen abgelegt und dann ab zum Luftfahrtmuseum in München-Oberschleißheim. Hier waren tolle Sachen zu sehen und wer sich ein bisschen auskennt bzw. für die Fliegerei interessiert, der war toll begeistert bzw. bekam gläserne Augen und Ohren und... und... und... Schade Otto, dass du nicht dabei warst; hättest endlich mal wieder was fürs Fliegerherz und was sonst noch alles bekommen! Ich erinnere mich noch genau an unser Treffen in Essen, wo du beim



Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 05.05. bis 07.05.2006 in München

Rundflug, wo du selber den Steuerknüppel gehalten hast, einen Fliegerorgasmus nach dem andern bekommen hast! So ähnlich ist es (glaube ich zumindest) auch Werner Bigge ergangen beim Festhalten der DüsenJetSpitze!)



Danach haben wir dann einen kleinen Spaziergang gemacht. In der Nähe war irgend so ein kleines Schloss mit einem schönen Park. Hier sind wir ein bisschen rumgelaufen um die Gedanken nach den tollen Flugzeugeindrücken wieder zu ordnen. Gleichzeitig haben wir uns Appetit geholt, um dann im nahe gelegenen Biergarten etwas zu essen, zu trinken und zu klönen. Hier war dann ein paar Minuten Stille, was das Reden angeht. Dafür nehmen, offenbar altersbedingt, andere Geräusche stark zu.

Abends haben wir dann in so einer komischen, abgewrackten Fabrikhalle (ich glaube Schrennhalle oder so ähnlich), die man für uns wieder etwas aufgemotzt hatte, gemütlich beieinander gesessen, getrunken und ein bisschen gegessen. Der Kellner war ein komischer Heini! Motze da so rum, warum wir alle so zeitlich versetzt die Bestellungen aufgeben würden und warum nicht alle geordnet zusammen. Firz meinte, nachdem sich der Knilch entfernt hatte: Wahrscheinlich ist der Kerl schwul! Aber wie ihr alle sehen könnt, war Firz sowieso gut drauf. Dicke Manager-Zigarre und schwärmen von alten Zeiten, als man noch jung war und...und...und...



Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 05.05. bis 07.05.2006 in München

Trotzdem war es dort ganz interessant. Eine tolle Band spielte, nein trumpfte mit Musik auf. Alle waren hellauf begeistert. Werner Bigge ließ sich im Überschwang seiner Gefühle zu der Bemerkung hinreißen: „Warum trommeln die denn alle so laut auf der Trommel?!“ Er meinte aber wohl den Schlagzeuger! Das Gewiehere war natürlich riesig bei den restlichen Kommilitonen, falls sie diese Bemerkung (akustisch) mitbekommen haben. Aber falls nicht, ist das ja auch nicht schlimm, denn dafür habt ihr ja mich!

Tag 2: Samstag, 06. Mai 2006

Am 2. Tag sind wir morgens mit zwei Autos zur Sommerrodelbahn **Blomberg** gefahren. Die Bahn ist 1286 m lang und schlängelt sich durch herrliche Alpenwälder und Bergwiesen hinunter ins Tal. Der Anmarsch zur Bergstation kann erfolgen durch:

- zu Fuß oder
- mit der Doppelsesselbahn

Unserem lieben Friedrich war das Laufen ein bisschen zu anstrengend und er wollte deshalb mit dem Lift hochfahren. Die anderen wollten alle laufen. Damit der liebe Friedrich nicht so alleine ist, hat der ganz liebe Werner auf den Spaziergang verzichtet und ist ebenfalls hochgefahren. Da wir natürlich wesentlich schneller oben waren, haben wir eine Sammelkarte für jeweils 3 Fahrten genommen. Das war eine tolle Gaudi. Die Bilder, die wir hierzu gemacht haben, sagen alles. Da muss ich nicht mehr viel schreiben.



Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 05.05. bis 07.05.2006 in München



Nach dieser Rodelparty fuhren wir zum Ammersee und suchten dort einen Parkplatz. Volker mit seiner Kiste war der Wagen Nr. 1 und Hartmut mit seiner Audikiste war der Wagen Nr.2. Volker hatte München und Umgebung in seinem Kopf bzw. eine antiquierte Autokarte von dieser Gegend. Hartmut hatte in seinem Superaudi ein tolles GPS-System, das er sogar bedienen konnte. Ratet mal, wer gewonnen hat bzw. als Erster da war? Natürlich wir! Wir sind dann mit dem Schiff rüber auf die andere Seite des Ammersees gefahren.

Dort haben wir dann einen >>kleinen<< Spaziergang gemacht. Volker sprach so von ca. **2 km und einer ¾ h Marsch**. Dort ist dann ein gutes Essrestaurant und eine weitere Anlegestelle für die Rückfahrt mit dem Schiff. Na ja, eine ¾ h kann ganz schön lang sein! Vor allen Dingen, wenn die **2 km fast 6 km** sind. Na ja, na ja, der Volker wird halt auch älter. Er ist aber im großen und ganzen noch glimpflich davon gekommen. Üble Beschimpfungen und Hohn ob der tollen Schätzung waren kurz davor zu explodieren. Wären die alten Säcke nicht so müde gewesen vom Laufen, dann hätte es auch leicht handgreiflich werden können. Der einzige, der noch normal war und dem das alles viel Spaß machte, war Werner. Nein nicht Werner Bigge, sondern ich!



Endlich war es dann so weit. Wir waren da. Einige bestellten sich was zu essen und trinken, einige waren zu schlapp zum Essen und haben nur getrunken. Nach einer knappen Stunde machten wir uns auf den Weg zur Anlegestelle.

Während wir da so warteten, huschte Bernd Gurack auf einmal ganz schnell auf einen abgesperrten Teil eines Bootsteges. Dort lag etwas auf dem Boden. Was? Eine Kassette. Bernd hob sie auf und warf sie dann angewidert weg. Es war eine Sex-Kassette "*Lust aus Fernost*" Damit wollte Bernd dann nun doch nichts zu tun haben.



Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 05.05. bis 07.05.2006 in München

Auf der Rückfahrt haben wir dann alle noch zwei Höhepunkte (HP) bekommen, äh erlebt. Einmal war auf dem Dampfer eine Hochzeit mit Original Brautpaar und einer echten Bayern-Lederhosen-Kapelle. Der zweite HP war dann beim Anlegen bzw. Verlassen des Bootes. Dort verzögerte sich der Ausstieg einmal wegen der Hochzeitsgesellschaft und zum anderen aber auch wegen einer Prozession. Die Teilnehmer an der Prozession haben das Boot verlassen und am Steg (knapp 150 m weiter) Haltung bzw. Formation angenommen.



Dann sind wir zum Wagen zurückgedackelt und zum Wörthsee zum Gasthof Hotel Seehof gefahren. Hier haben wir dann alle schön beieinander gesessen, ein Bierchen oder sonst was getrunken, nett geklönt und waren überhaupt so guter Dinge. Hierzu eine Großaufnahme (mit Rahmen)!



Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 05.05. bis 07.05.2006 in München

Ganz sicher bin ich mir nicht mehr, aber ich glaube es war in dieser angenehmen, sanften, teilweise leicht bis schwermütigen Stimmung, die nur noch durch einen tollen Sonnenuntergang überboten wurde, wo wir über das nächste Treffen gesprochen haben. Es kamen zwar verschiedene Vorschläge (oder nicht?), doch ziemlich rasch festigte sich folgende Vorstellung:



Das Treffen in **2007 ist ein Jubiläumstreffen**, denn vor **40 Jahren** im **Juli 1967** haben wir unsere Urkunden bekommen. Das muss eine tolle Fete werden. Unser lieber **Hartmut Römisch** hat sich anlässlich dieses besonderen Ereignisses auch ganz **freiwillig**, mit **großer Freude** und **ohne Druck** ja fast sogar mit **tiefer Dankbarkeit** bereit erklärt, diese Fete hauptverantwortlich zu organisieren. Als Monat wurde der Juli festgelegt, denn im **Juli 1967** haben wir unserer Urkunden bekommen. Die genauen Daten für das Treffen sind:

Freitag, 13. Juli 2007
Samstag, 14. Juli 2007
Sonntag, 15. Juli 2007

Für tolle Tipps usw. ist der liebe Hartmut natürlich dankbar. Lieber Bernhard Gurack, falls du wieder deine **tollen Ideen** hast, beachte bitte: Sie müssen realisierbar sei, Hartmut ist der Hauptorganisator und wohnt im Bereich Köln-Bonn und nicht in Berlin!

So am Rande möchte ich noch erwähnen, dass in der wunderschönen Pinte am Wörthsee, wo wir gegessen, getrunken und gesungen haben, auch eine Hochzeitsfeier stattgefunden hat. Vom Publikum her war es wohl eine Mischehe. **Sie** kam aus dem Bereich um Köln herum und **er** war ein uriger Bayer.

So gegen 9.00 bis 10.00 Uhr abends (genau weis ich es nicht mehr) sind wir dann zurück nach München gefahren. Ich hatte wieder das Vergnügen, beim Volker mitzufahren. Es war wirklich ein Vergnügen. Einmal, so kennen wir ihn ja, interessierte er sich überhaupt nicht für rote Ampeln. Volker tat so, als sei sie überhaupt nicht da. Gottseidank hat er dieses Experiment nur einmal gemacht. Danach hat er sich bemüht, wieder das „Grün“ der Ampeln zu erhaschen. Aber alle guten Dinge sind zwei. Kurz vor der Innenstadt wollte er noch eine elegante Abkürzung nehmen, die natürlich nicht zum Ziel verführte. Ja das Ganze war sogar so vertrackt, dass Volker sich auch noch richtig verirrt hat, weil ja die ganze Innenstadt fas nur aus Einbahnstraßen besteht und überhaupt und so. Aber Ende gut, alles gut. Volker hat unser Hotel noch gefunden und uns dort abgesetzt.

Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 05.05. bis 07.05.2006 in München

Die meisten waren müde und haben sich in die Kiste begeben. Nur Firz, Hartmut, Werner Bigge und Werner Horn nahmen in dem Hotel noch so zwei drei Absacker mit und gingen dann auch schlafen.

Tag 3: Sonntag, 07. Mai 2006

Am Sonntagmorgen haben wir uns alle nach dem leckeren Frühstück im Hotel draußen zum Gruppenfoto getroffen. Von hier aus sind wir dann weiter zum Hauptbahnhof gedackelt.

Volker als unser Hauptführer war wieder gut drauf. Sicher geleitet er uns zur U-Bahn im Hauptbahnhof. Doch da waren so furchtbar viele Treppen. Einige gingen rauf, einige gingen runter. Holger fand das alles ganz lustig und ist mit uns rauf und runter gefahren. Diesen Vorgang haben wir in Bildern festgehalten.



Wie Volker mir nachher vertraulich unter vier Augen mitteilte, musste er die Zeit noch ein bisschen rumkriegen. Denn losgedackelt sind wir so um 09.00 Uhr und das Museum öffnet erst um 10.00 Uhr. Ha, ha! Ja was würden wir nur machen, wenn wir den lieben Volker nicht hätten.



An dieser Stelle passt es nun besonders gut. Unserem lieben Volker und natürlich auch Fetti, die dieses Fest wieder hervorragend organisiert haben, ein dreifach kräftiges bayrisches „Grüß Gott und Danke schön“

Heute Morgen stand der Museumsbesuch auf der Tagesordnung. Kultur pur! Ab in die PINAKOTHEK DER MODERNE. Hier befinden sich vier Museen unter einem Dach und zwar Kunst, Grafik, Architektur und Design für die bildenden Künste des 20. und 21. Jahrhunderts. Nachdem wir also mühsam die U-Bahn-Haltstelle Richtung Museum verlassen hatten, mussten wir noch eine kleine ¼ Stunde marschieren. Aber bei schönem Wetter ist das ja kein Problem. Ja, was haben wir den da auf dem Weg zum Museum entdeckt? Otto Wenzel! Der wollte doch nach Portugal, Entwicklungshilfe (Brunnen bauen) bei einem Bekannten leisten. Das muss er uns beim nächsten Treffen aber genauer erklären!



Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 05.05. bis 07.05.2006 in München

Im Museum selbst war es interessant. Sonst gab es aber nichts Besonderes zu berichten! Halt! Eine Sache muss ich hier doch noch nennen. Im Museum sind natürlich alle Sachen mit speziellen Sensoren (Berührungssensor, Entfernungssensor usw.) geschützt. Unserem Bernd Gurack ist es mindestens zweimal gelungen, Alarm auszulösen. Immer wenn dann das Sicherheitspersonal gekommen ist, den Alarm abgestellt hat, wurde Bernd auch gebeten den Abstand zum Bild auf mindestens 1 m zu lassen. Bernd aber tat so, als sei er gar nicht zuständig, als ob andere den Alarm ausgelöst haben. Dabei öffnete er leicht seine Lippen, bleckte mit den Zähnen und grinste er lausbubenhaft mit seinem ganzen Gesicht.

Nach dem Besuch des Museums sind wir dann zurück Richtung Bahnhof und haben in der Innenstadt im Biergarten noch lecker gegessen, getrunken und bis zum Abschied geklönt wie die nachfolgenden Bilder auch schön dokumentieren.



So, ihr Lieben, ob es euch nun passt oder nicht, das sind nun die letzten Zeilen zu dem Bericht von 2006.

Ich übergebe die Planung für 2007 an nebenstehendes Gesicht. Ihr wisst nicht wer das ist? Dann geht direkt darüber ganz nach links, zu dem der ganz breit grinst. Sollte ihr es immer noch nicht verstehn, müsst ihr im Bericht auf Seite 6 nachsehn!

Euer Werner Horn

